

Sonntagsspaziergang

Klima schützen -
Logistikgebiet stoppen
Bleib uns vom Acker, Dietz-AG!



am 17. März, 31. März, 14. April, 28. April
Treffpunkt jeweils um 14.30 Uhr am Bahnhof Eichenberg*
und um 15.00 Uhr am Acker.

Klima schützen - Acker retten, sonntags mal spazieren gehen...

In Neu-Eichenberg bei Witzzenhausen, im äußersten Zipfel Nordhessens, soll fruchtbarstes Ackerland zubetoniert werden. Mit dem Segen einer grünen Umweltministerin in Wiesbaden und inmitten der Öko-Modell-Region Nordhessen will der Investor Dietz auf einer Fläche von 80 Hektar das „größte Logistikzentrum im Herzen Europas“ bauen – ein Umschlagplatz für den Warenverkehr mit vielen tausenden rollenden Schwerlasttransporten jeden Tag. Die geplante Flächenversiegelung entspricht einer Größe von etwa 112 Fußballfeldern. Dabei ist der Acker nicht irgendein Acker, er ist im Besitz des Landes Hessen und gehört mit 70 bis 85 Bodenpunkten zu den besten Böden in ganz Deutschland. Es bedarf einer ganzen Eiszeit, um diese Bodenqualität wiederherzustellen! Die regierenden Parteien in Hessen haben den Weg für den Verkauf an den Investor bereits freigemacht. Auch eine Mehrheit der Gemeindevertreter*innen in Eichenberg unterstützt den Flächenfraß. Weil die verbalen Klimaschutzbekenntnisse seitens der Politik nicht taugen, müssen wir selber tätig werden.

Deswegen auf zum Acker!

am 17. März, 31. März, 14. April, 28. April

Treffpunkt jeweils um 14.30 Uhr am Bahnhof Eichenberg*
und um 15.00 Uhr am Acker.

Bringt eure Musikinstrumente, Lieder, Gedichte, Geschüchthen und euer naturkundliches Wissen mit. Und gerne auch Kaffee und Kuchen. Lädtet eure Freund*innen, Kinder, Familien, Kolleg*innen und Nachbar*innen ein, mitzukommen.

*Anreise =

ab Witzzenhausen: 14.20 Uhr, Gleis 1

ab Kassel: KS-Hbf um 13.46 Uhr, Gleis 11/KS-Wilhelmshöhe um 14.07 Uhr, Gleis 4
ab Göttingen: 14.08 Uhr, Gleis 5

Die Sonntagsspaziergänge werden organisiert von den Freund*innen des Ackers. Mehr Informationen gibt es auch auf der Seite der „Initiative für ein lebenswertes Eichenberg“ unter: www.betoni-kann-man-nicht-essen.de